

II- 2254 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. März 1973

No. 1135/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Marga HUBINEK, *Dr. Bauer*
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Schülerinnenzahl und Personalstand im Krankenpflegefach-
dienst.

Viele Krankenbetten, manchmal sogar ganze Stationen stehen leer,
weil es nicht genügend qualifizierte Krankenschwestern gibt. Diese
an sich bekannte Tatsache wurde zuletzt auch wieder in der
"Horizonte-Sendung" vom 28.2.1973 dargelegt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister
für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Schülerinnen, aufgegliedert in allgemeine Krankenpflege
und Kinderkrankenpflege, ferner aufgegliedert nach Bundesländer
sowie aufgegliedert nach einzelnen Schuljahrgängen, befinden sich
nach dem letzten Stand an den Schwesternschulen?
- 2) Wieviele Unterstützungsmöglichkeiten für Schwesternschülerinnen
sind vorhanden? (Aufgegliedert wie oben.)
- 3) Wieviele geeignete Bewerberinnen mußten für das Schuljahr 1972/73
abgewiesen werden? (Aufgegliedert wie oben.)
- 4) Wieviele diplomierte Schwestern sind nach dem letzten Stand im
Dienst? (Aufgegliedert wie oben.)
- 5) Wieviele Diplomkrankenschwestern üben ihren Beruf mit Stichtag
1.1.1973 nicht aus?

-2-

- 6) Wieviele diplomierte Schwestern sind in den letzten 3 Jahren aus diesem Beruf abgewandert?
- 7) Wie hat sich das Bundesgesetz vom 22.3.1961 betreffend die Regelung des Krankenpflegefachdienstes der medizinisch-technischen Dienste und der Sanitätshilfsdienste sowie die Novelle zu diesem Gesetz vom 13.2.1969 auf die Absolventenzahl der Krankenpflegeschulen ausgewirkt?